

Rotes Haus in Vaduz

Das Rote Haus befindet sich im Vaduzer Mitteldorf. Es ist ein Treppen-Giebel-Haus. Es hat ein angeschlossener Wohnturm. Und ein Torkelgebäude.

Das Rote Haus wurde 1338 gebaut. Der Name kommt von dem dunkelroten Anstrich des Hauses. Das Rote Haus hatte mehrere Besitzer. Auch das Kloster St. Johann war einmal im Besitz des Roten Hauses.

Der Wohnturm hat 4 Stockwerke. Es hat einen quadratischen Grundriss und ein Pyramidendach. Die Aussenfassade des Erdgeschosses und der beiden ersten Obergeschosse sind aus Naturstein. Das vierte Stockwerk ist verputzt. Es hat abgeschrägte Turmecken.

Das Rote Haus gehört seit 1807 der Familie Rheinberger. Der Maler, Bildhauer und Architekt erweiterte das Haus von 1902 bis 1905.



Das ist das Rote Haus.



Dieser Text wurde übersetzt vom:



Büro für Leichte Sprache
Ein Angebot vom Liechtensteiner Behinderten-Verband

